

Einschreiben

Persönlich

Staatsanwaltschaft
des Kantons Freiburg
Generalstaatsanwalt
Herr Raphael Bourquin
Liebfrauenplatz 4 / Postfach
1701 Freiburg

Flamatt 12. März 2026

Wirtschaftsdelikt im Jahr 2014 / Brandstiftung mit Mordanschlag

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Raphael Bourquin

Ihr Vorgänger und Kollege, Ex Generalstaatsanwalt Fabien Gasser hat mit seiner gezielten Vertuschungsstrategie versucht die Täterschaft zu schützen um das Verbrechen nicht aufklären zu müssen. Mit dieser verfassungswidrigen Tat leistete er der kantonalen Staatsanwaltschaft einen Bärendienst. Statt Willens zu sein und die Täterschaft dingfest zu überführen sträubte er sich mit allen erdenklichen Tricks und Mitteln gegen die Wahrheitsfindung! Nebst dem massiven verbrennen von Steuergeldern ist es ein Amtsmissbrauch auf höchster Stufe.

Das über 11 Jahren sistierte Verfahren **D15 140** kennen Sie garantiert bestens!

Vor 6 Jahren vertraten Sie die Staatsanwaltschaft im Justizrat.

Am 6. Februar 2020: bekamen Sie ein Brief von mir. „Im Westen nichts Neues“ Mit der Bitte Sie sollen doch ein **Reformer** und kein **Deformer** werden. (*Flyer: Erkenntnis der desolaten Situation, 6 Jahre zu spät*)

Am 26. Februar 2021: bekamen Sie wieder ein Brief vom mir. Mit der Bitte für den längst fälligen und finalen Abschluss braucht es einen Kommissar, welcher ebenfalls fähig und willens ist die Täterschaft endlich dingfest zu machen. (Beide Briefkopien beiliegend).

Als neuer CEO der Staatsanwaltschaft nehme ich Sie nun in Pflicht, eine desolate und verfassungswidrige Fallbearbeitung sofort zu unterlassen. Damit gezielt und ohne Willkür effizient die wenigen Schlussuntersuchungen getätigt werden können habe ich bereits ein Job-out (zweites Amtserhebungsverfahren) gegen die fehlbare Magistratin Ch. Dieu-Bach eingeleitet (Unterschriftenliste). Dieses Vorgehen ist zwingend und ein Muss für die Zukunft, bestimmt werden Sie mir noch dankbar sein.

Auf meiner Website: www.ninosgaerten.ch unter der Rubrik: Brandstiftung 2014 sind 6 wichtige Briefe neu aufgeschaltet. Speziell zu erwähnen ist der eingeschriebene Expressbrief vom 24. Juni 2025 inkl. Mail vom 28. Dezember 2024 an meinen Peiniger und Auftraggeber des hinterlistigen Brandes. Daniel Grossen ist der Gründer von Scout 24 und war in seinem Expansionswahn und ab dem Jahr 2011 nicht mehr zu bremsen.

Herr Raphael Bourquin Am 20. Mai 2025 wurden Sie vom Grossrat des Kantons Freiburg zum **neuen Generalstaatsanwalt** gewählt. Sie haben den Eid auf die kantonale Verfassung abgelegt. Ich bitte Sie hiermit mich als Opfer ohne Willkür und nach Treu und Glauben zu behandeln. Haben Sie mich verstanden!

Schlussphase

Vorab möchte ich Ihnen mitteilen, dass Herr Dr. Markus Julmy von den sechs Staatsanwälten/innen, welche ihrer Vorgänger Fabien Gasser für die unberechtigte Sistierungsblockade verheizte, der absolut **Qualifizierteste** war. Weshalb hat er die Staatsanwaltschaft zwei Jahre früher verlassen? Solche Leute fehlen Ihnen heute bestimmt.

Wie Sie aus dem Brief vom 22. Dez. an UR Ch. Dieu-Bach (Seite 2 oben) lesen können, habe ich eine **schriftliche Schuldanerkennung des Mittäters Markus Reinhardt**. Leider habe ich das Feuerzeug des Feuerteufels Adrian Eugster nicht gefunden, sorry! Jedoch habe ich für seine finale Überführung als Haupttäter noch einige Pfeile im Köcher!

Meine vertraulichen Unterlagen von **Markus Reinhardt** habe ich am 9. April 2025 dem Chef des Polizeiposten in Flamatt Wm Herrn Roger Sauterel übergeben. (Tel: 026 304 33 49) Ich bitte Sie nun, diese Unterlagen vom Polizeiposten abzurufen und anzufordern.

Es braucht federführend eine ehrliche UR mit positiver Arbeitseinstellung und selbstverständlich das Beherrschen der Deutschen Sprache in Wort und Schrift. Wegen Datenschutz braucht es ein befugter und akribisch cleveren Polizisten, es sind nur 3-4 Punkte abzuklären. Wen man Willens ist ein Verbrechen aufzuklären, Zusammenhänge und Tatgründe erkennt, pragmatisches und gezieltes, taktisches Vorgehen beherrscht!

Dann ist es wie ein Schachspiel... und dessen Krönung heisst Schachmatt.

Falls Sie, wie Ihr Vorgänger überzeugt sind, die Staatsanwaltschaft habe das Privileg die Wahrheit mit Füssen zu treten, kommt Plan B und Sie zwingen mich tatsächlich die Büchse der Pandora zu öffnen.

Sie wurden im vergangenen Dezember 2025 wieder in den Justizrat gewählt.
Herzlichste Gratulation meinerseits!

Deshalb bitte Sie bei nächster Gelegenheit oder Ratssitzung Herrn Justizratspräsident Johannes Frölicher zu kontaktieren und zu fragen wann ich mit der Antwort auf meinen Brief vom 22. Dezember 2025 rechnen darf.

Ich bitte Sie jetzt sofort zu handeln

Mit freundlichen Grüssen

Nino Ruch


Beilagen erwähnt

-Kopie an Polizeiposten Flamatt
z.Hd. Wm Sauterel Roger